

Ausgabe 96
Juli / August 2023

„Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten



Badetag für Pinto pony Pralle

© Foto: Christiane Slawik

ZEDAN

INSEKTENSCHUTZ



1. Platz Kategorie
„Spezielle Produkte
zur Insektenabwehr“

MIT ZEDAN INSEKTENSCHUTZ EINEN UNGESTÖRTEN SOMMER GENIEßEN!

ZEDAN SP Insektenschutz Sprühlotion für Mensch und Tier ist der Pionier im Insektenschutz basierend auf ätherischen Ölen. Seit über 30 Jahre schützt ZEDAN SP in alkoholfreier Emulsion Ross und Reiter vor nervigen Fliegen, Bremsen, Kriebelmücken und sonstigen Lästlingen.

ZEDAN Insektenschutz ist dopingfrei und kann dementsprechend auch im Wettkampf eingesetzt werden.

FÜR DIE SCHÖNSTEN STUNDEN ZU ZWEIT

Repellents vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



- 6 Bunte Rassevielfalt**
auf der Heppenheimer Kaltblutschau



- 10 75 Jahre Ponyverband Hessen**
große Geburtstagsfeier in Mücke Atzenhain



- 13 Worker im Taunus**
kleines feines Turnier in Neu Anspach

- 15 Die AJA Reiter**
auf Erfolgskurs in Luxemburg

- 16 Pferdewahl im Freizeitbereich**
worauf wird Wert gelegt



- 25 Bronzenes Reitabzeichen**
für Bernhard Fliegl

Pferdedeckenwäscherei Vogt

Unser Angebot

Wir bieten einen kostenfreien Direktservice auf Ihrer Reitanlage an. Dieser wird in regelmäßigen Zeitabständen von uns angefahren.

In unserem Service ist nicht nur das Waschen von Pferdedecken enthalten, sondern auch fachmännische Reparaturen, Sattlerarbeiten und Schusterarbeiten.

Bei Interesse einfach bei uns melden.

über
1100
Reitanlagen
nutzen unseren
Direktservice

20
Jahre

Mobil Nr.: 0160 27 97 6 97 info@pferdedeckenwaescherei-vogt.de



Westernworld
Weide & Stalltechnik

Weideunterstand in Profi-Qualität



Weideunterstand • Weidezelt • Weidehütte
Stabil, winterbewährt & günstig - in 3 Größen erhältlich

günstigste Preise, höchste Qualität, individuelle Beratung

- Pferdeboxen-Ställe
- Mobile Pferde- und Rinderställe
- Mobile Weidezelte
- Rinder-Behandlungsstand
- Heuraufen, Rundballenraufen, Viereckraufen
- Verstellbare Weidetore für Pferde & Rinder
- Weideunterstände, Weidezelte, Weidehütten
- Weidefässer für Pferde & Rinder
- Ringraufen mit Palisaden
- Panel-Zaunelemente,
- Panel/Fressgitter, u.v.m. ...

Westernworld Weide & Stalltechnik
Daniel Vierheller
Bleichstrasse 5
63679 Schotten/Michelbach

Tel.: 06044-989505
info@westernworld-schotten.de

www.westernworld-schotten.de

IHR ANHÄNGERPROFI in Hessen. Persönliche Beratung von Reitern für Reiter



IHR ANHÄNGERPROFI

Sehr große Auswahl an Neu- Vorführ- und Gebrauchtanhängern
Günstige Finanzierung - Inzahlungnahme **über 150 auf Lager!**
Top-Angebote unter www.boeckmann-weimer.com für Auto- und Pferdeanhänger

Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:
Traktoren von 12-180 PS, Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner,
Mulcher und andere Anbaugeräte.



Wißmarer Str. 32 • 35457 Lollar • Tel. 06406-9129-20

Liebe Pferdefreunde,

willkommen in unserer Sommer-Ausgabe von ‚Stallgeflüster‘. Ja, Sommer haben wir- und schon wieder heiß und zu trocken, trotz der kleinen Erholungspause Ende Juni.

Dennoch ist die Veranstaltungssaison im Pferdesport in vollem Gang: Turniere, wohin man schaut – sicher hat auch mancher von Ihnen das Geschehen in Aachen interessiert verfolgt.

Auch wir von ‚Stallgeflüster‘ waren natürlich wieder für Sie unterwegs und haben für Sie an einem heißen Sonntag-Nachmittag die diesjährige Kaltblutschau in Heppenheim besucht.

Wenn Veranstaltungen stattfinden, ist das oft eine gute Gelegenheit, Menschen, die sich besonders engagiert haben, einmal öffentlich ein Dankeschön auszudrücken. Wir berichten über das Dankeschön der FN an Bernhard Fliegl im Mai und an Klaus Biedenkopf im Rahmen der 75-Jahr Feier des Hessischen Ponyzüchterverbandes.

Bei so viel Rassevielfalt, die man dort zu sehen bekam, stellt sich schon mal die Frage, nach welchen Kriterien sich Menschen ein Pferd aussuchen. Diesem Thema sind wir einmal nachgegangen und haben unsere Recherche-Ergebnisse für Sie zusammengestellt.

Ein kleines aber feines Working-Equitation-Turnier haben wir ebenfalls besucht. Feiner Sport in kleinem und toll organisiertem Rahmen im Taunus.

Natürlich wollen wir Ihnen an dieser Stelle nicht alles vorstellen, was wir zu berichten haben. Deshalb: Blättern Sie, lesen Sie und lassen Sie sich überraschen.

Wir hoffen, dass Sie auch an dieser Ausgabe wieder Spaß finden und vielleicht das Eine oder andere Interessante für sich...

Ihre


„Stallgeflüster“

Bunte Rassevielfalt auf der Heppenheimer Kaltblutschau

Einen bunten Überblick über Pferde verschiedenster Rassen und unterschiedlichste Disziplinen in der Arbeit mit ihnen bot in diesem Jahr wieder einmal die Heppenheimer Kaltblutschau. Zwar kamen dabei die wirklich ‚Schweren‘ ein wenig kurz – nur zwei Rassen waren hier vertreten – dennoch erhielten Pferdefreunde einen breiten Überblick über die Dinge, die sich so mit Pferden tun lassen.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm



Pas de Deux mit Garrocha – eine interessante Vorstellung

Mini-Shettys vor der Kutsche – ein süßes Bild, von dem sich vor allem die kleinen Besucher der Schau bezaubern ließen.

Eine Dressur-Kür von Sarah Wüst vom Heppenheimer Reitvereins stellte den klassischen Dressursport vor. Doch dann

wurde schon ein wenig exotischer: Anna Camilleri stellte gemeinsam mit ihren Töchtern Chiara und Antonina ihre Murgesen in einem Pas de Trois vor. Ein schönes Bild, diese drei barocken Pferde, die außerhalb Italiens kaum bekannt wurden. Dabei gibt es diese Rasse bereits seit

dem 13. Jahrhundert. Der Murgese ist ein Pferd mit einem Stockmaß von ca. 150 bis 168 Zentimetern, gilt als trittsicher und gebunden in seinen Bewegungen und verfügt über ausgezeichnete Reiteigenschaften. Lebhaftes Temperament kombiniert mit einem ausgeglichenen Charakter, Ausdauer und Lauffreudigkeit sowie hohe Intelligenz und Arbeitsbereitschaft charakterisieren das Interieur. Während des 19. Jahrhunderts wurden diese Pferde, deren Heimat rund um Murgia, Apulien liegt, vielfach in der Forstwirtschaft eingesetzt. Mittlerweile werden viele von ihnen in ihrem Zuchtgebiet zu Polizeipferden ausgebildet oder aufgrund ihres ruhigen Charakters im Reittourismus eingesetzt. Die typischen Farben der Murgesen: Schwarz ohne Abzeichen oder Mohrenkopfschimmel von denen einer auch bei der Kaltblutschau bewundert werden konnte.

Wie man einfühlsam ein junges Dressurpferd auf seine künftigen Aufgaben vorbereiten kann, das zeigte Daniel Köck vom Dressurleistungszentrum Walldorf. Der sechsjährige Golden Oak hatte hier seine Premiere im Viereck vor zahlreichem Publikum und meisterte dies ausgezeich-



Großes Aufgebot an Kindern und Jugendlichen: Die Voltigiergruppen des RuF Heppenheim



Eine über hundert Jahre alte Kutsche zogen die Pfalz Ardenner von Hubertus Assmann.

net. Schließlich konnte er sich hier beim ersten Mal ohne zusätzlichen Leistungsdruck und Turnierstress präsentieren.

Dann kamen endlich die Tiere zum Zug, von denen zwar nur wenige vertreten waren, die jedoch der Veranstaltung ursprünglich ihren Namen gaben: Die Kaltblüter.

Zwei stattliche Pfalz Ardenner zeigten sich mit ihrem Chef, Hubertus Assmann, vor einem über hundert Jahre alten Kutsch-Wagen und gaben dem Publikum einen Eindruck von der Kraft und Wendigkeit der starken ‚Pferde‘. Sie fragen sich sicherlich ebenso wie wir von der Redaktion ‚Stallgeflüster‘, was ein Pfalz Ardenner ist. Wir haben deshalb einmal nachgeschaut.

„Der Pfalz-Ardenner ist eine vergleichsweise junge Pferderasse, die um 1900 entstand. Die züchterische Basis der Rasse Pfalz-Ardenner war und ist auch heute noch durch Zuchttiere der französischen Kaltblutrassen wie insbesondere Lothringer, Comtois und Ardenner, sowie durch Belgier, Rheinisch-Deutsches Kaltblut und Süddeutsches Kaltblut gekennzeichnet“, so kann man das im Online-Lexikon Wikipedia nachlesen. Früher wurden diese Tiere in der Landwirtschaft als kräftige Zugpferde eingesetzt, werden sie vor allem als Fleischlieferanten gezüchtet. Seit einiger Zeit kommen sie auch wieder in der Forstwirtschaft zum Einsatz. Sie gelten als zuverlässig, freundlich und robust und

© Fotos: Stallgeflüster Stamm



Vertrauen groß geschrieben: Da setzt sich ein Pferd schon mal auf eine Luftmatratze.

trotz ihres Gewichts von 800 bis 1000 kg als agil und lebhaft.

Ein Musterbeispiel an Gelassenheit und Gehorsam – so präsentierten sich gleich darauf die Noriker von Peter Giegerich. Er präsentierte seine Verlade-Schau, bei der sicherlich so manchem Warmblutbesitzer das Herz ein wenig blutete: Vorwärts in den Anhänger: Gar kein Problem, rückwärts lassen sich die Tiere ebenfalls bestens auf den Anhänger dirigieren – egal, ob allein oder zu zweit. Und frei nach dem Motto ‚Besser schlecht gefahren, als gut gelaufen‘, holten sie den Anhänger tatsächlich auch noch ein, als der bereits fuhr. Noriker sind eine Österreichische Gebirgs-Kalt-



Freiheitsdressur, präsentiert von Karolina Schütz und ihrem Lusitano Miracle.



Gigantische Maße im MSG Stablehopper „superlight plus“.
3.100 mm Pferdestandlänge und über 2 cbm separate Sattelkammer.



3,5 TONNER IM TEST: MSG STABLEHOPPER

Pferdetransportfahrzeuge für 2 Pferde mit 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und ohne jegliche Beschränkung mit PKW-Fahrerlaubnis zu fahren, finden immer mehr Zuspruch in allen Bereichen des Reitsports.

Wir haben einen geeigneten Testkandidaten gesucht und fast ausschließlich Fahrzeuge mit Zuladung teils erheblich unter einer Tonne gefunden. Der Transporter unserer Wahl mit reeller Zuladung für 2 Pferde und Gepäck war mit über 1.300 Kilo Zuladung der MSG Stablehopper, welcher als Einziger in dieser Gewichtsklasse in Deutschland produziert wird.

Den MSG Stablehopper gibt es gleich in einer Vielzahl von Varianten für Profis, Amateure, Züchter usw.. Er wird geliefert mit Fahrgestellen von Peugeot (165 PS) und Renault (180 PS mit Automatik). Unser Testobjekt war der MSG Stablehopper „superlight plus“. Mit voller Ausstattung und damit vollem Gewicht, mit 2 Personen, vollem Tank, Sattelzeug und 2 Warmblutpferden hatte der MSG sogar noch ein paar Kilo Reserve. Die getestete Hengstversion deckt alle Ansprüche ab.

Bestens ausgestattet:

- Fahrgestell 165 PS, 6-Gang, Niedrigrahmen, 3 Sitze, Klimaanlage, Radio, Navi, Bluetooth, Tempomat, ABS, ESP, ASR, Notbremsassistent, 3x Airbag, Spurassistent. AHK 2.500 kg.
- Aufbau MSG, voll isolierter Spezialaufbau, selbsttragend, Sandwichbauweise. Tragende Teile aus Polypropylen-Sandwich. Kein Holz oder Materi-

alien die korrodieren oder gammeln können.

- Mitteltrennwand aus Aluminiumrundrohren mit dicken Polstern. Vollwertige Außentrennwand. Kein Gurt oder Kette. Sattelkammervolumen 2,16 cbm, komplett ausgestattet.

Unser Testkandidat verfügte außerdem über eine vollwertige Fahrklimaanlage für das Pferdeabteil. Bei über 30 Grad Außentemperatur haben wir innen 21 Grad gemessen. Ein dickes Plus an heißen Tagen!

Maße:

- Gesamtlänge 5.600 mm, Innenlänge Pferdestand 3.100 mm (von der Nase zum Schweif!)
- Standbreite je 2 x 1.000 mm
- Innenhöhe Pferdeabteil 2.420 mm
- Gesamthöhe Fahrzeug 3.000 mm.

Unsere Fahreindrücke:

Sportliche Messungen von Beschleunigung und Endgeschwindigkeit sind beladen kein Thema. Sehr wohl jedoch der überraschend kurze Bremsweg, der kräftige Durchzug des 2,2 Liter Turbomotors und die fast sportliche Straßenlage des MSG. Auf langen Strecken ermöglicht der MSG Stablehopper so hohe Durchschnittsgeschwindigkeiten bei einem sehr sicheren Fahrgefühl. In keiner Weise vergleichbar mit anderen

Pferdetransportmitteln. Hier schlummern gewaltige Sicherheitsreserven. Unsere Fachleute für den Innenraum attestieren dem MSG höchste Ergonomie. Polster wo sie sein müssen und Sinn machen, eine extrem stabile Wand zur Fahrerkabine, sehr leichte, aber stabile Trennwände, hervorragende Belüftung auch ohne Klimaanlage.

Fazit:

- Das Gesamtpaket bei einem 3,5 Tonne muss stimmen!
- Die Gesamtzuladung muss, je nach Pferden, 1.200 kg, besser mehr betragen.
- Der Pferderaum muss funktional und pferdegerecht sein.
- Fahrgestell und Aufbau müssen die Fahreigenschaften moderner PKW garantieren.
- Ein optimales Fahrzeug kann durchaus unter 50 Tsd Euro kosten.

Der MSG Stablehopper erfüllt damit alle Anforderungen und demonstriert eindrucksvoll die sichere, komfortable und preisgünstige Art des Pferdetransports.

Weitere Infos:

www.msg-trucks.com
Tel.: +49 (0) 176 - 64 766 139
oder +49 (0) 172 - 726 76 06



Eine klassische Dressur-Kür zeigte Sarah Wüst vom Heppenheimer RuF



Die Zauberfeder – eine Geschichte der BM-Ranch.

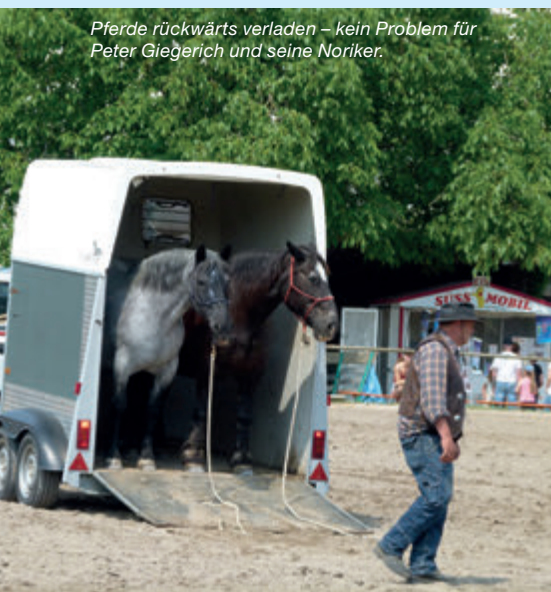
blutrasse und erfreuen sich in Deutschland vor allem im Freizeitbereich zunehmender Beliebtheit. Im Mittelalter wurden sie als Saumpferde für den Warentransport über die Alpen ebenso genutzt

wie als Reitpferde. (Vgl. „Stallgeflüster“ Ausgabe 73, September / Oktober 2019).

Neben den besonderen Pferderassen bekamen die Zuschauer auch allerlei Show-Effekte zu sehen. Hierfür scheinen sich die iberischen Pferde, wie Lusitanos oder PREs besonders zu eignen. Von der Freiheitsdressur bis zum Pas de Deux mit der Garrocha, kleinen Geschichten mit Pferden, wie die Zauberfeder der BM-Ranch Eich, einer Springquadrille und der Vorführung der Voltigierer des RuF Heppenheim hatte das zahlreiche Publikum von morgens bis abends ein spannendes Programm, von dem man kaum sagen kann, was hier am Schönsten war. Spektakulär auf alle Fälle war die Vorstellung

des Showteams Allegra, eine Show mit berittenem Bogenschießen und viel Temperament – ein ästhetischer Genuss die Nibelungen Quadrille Odenwald, deren Fahrer Pferde und Ponys vielfältiger Rassen eingespannt haben, vom Freiberger, Schwarzwälder über den Friesen bis hin zum Welsh B-Pony.

Alles in Allem: Die Kaltblutschau war auch in diesem Jahr wieder einen Besuch wert. Ein tolles Programm, gute Bewirtung an unterschiedlichen Stellen, so dass sich keine Schlangen bildeten und last but not least das Ganze auch zu zivilisierten Preisen, bei denen eine mehrköpfige Familie nach dem Event nicht vor dem finanziellen Aus steht. ■



Pferde rückwärts verladen – kein Problem für Peter Giegerich und seine Noriker.



Ein schönes Bild: Die Murgesen der Familie Cammileri

Geburtstagsparty am 25. Juni in Mücke- Atzenhain

Showprogramm mit bunter Rassevielfalt

Bei hochsommerlichem Wetter kamen am 25. Juni auf der weitläufigen Anlage des Reit- und Fahrvereins Mücke zahlreiche Ponybegeisterte, Ehrengäste aus Nah und Fern, aber vor Allem die Hauptakteure, nämlich die Züchterinnen und Züchter unserer 52 betreuten Rassen zusammen und boten dem Publikum ein vielfältiges Feuerwerk an Impressionen rund um die hessische Pony- und Pferdezucht.

Das sage und schreibe über 5-stündige Programm war gespickt mit vielfältigen Darbietungen vom Minishetty in der Freiheitsdressur bis zu den sanften Dicken in unterschiedlichen Anspannungen und traditionellem Arbeitsgeschirr.

Den Vorspann bildeten die Jungzüchter, die den Geburtstagsbanner des Ponyverbandes an die Bande anbrachten und zusammen mit den Jagdhornbläsern die Veranstaltung eröffneten.

Stellvertretend für viele weitere Hengste wurden aus etlichen Rassen einige Körsieger, Bundeschampions sowie bundesprämierte Hengste unter dem Sattel und an der Hand vorgestellt. Ebenso betreten noch einmal mit ihren Schärpen dekoriert zahlreiche Bundes- und Eliteschau-siegerinnen den Laufsteg. Die meisten von Ihnen führten ein Fohlen bei Fuß, welche beeindruckend den Zuchtfortschritt in den Rassen verdeutlichten.

Beindruckend war auch die Fjordquadrille vom Fjordhof Neuß bestehend aus 16 Zuchtstuten, die den großen Sandplatz in voller Größe mit Leben füllten.

Frau Anna Kaiser vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz überbrachte die Geburtstagswünsche von Staatsministerin Hinz sowie Staatssekretär Conz, der Abt. VII des Ministeriums, sowie von Andreas Sandhäger, Direktor des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen. Sie verdeutlichte noch einmal wieviel Know How seitens des Ponyverbandes und der Zuchtleitung von Nöten sei um 52 verschiedene Rassen zu betreuen und zu beurteilen.

Weitere Gratulanten und Laudatoren waren Detlef Schwolow, ehemals Mitglied des Beitrags Zucht der FN und Vorsitzender der Abt. II (Kleinpferde) der AGS sowie Dr. Wolfgang Kubens, Vorsitzender des Pferdesportverband Hessen, bevor es mit Show und Unterhaltung weiterging.

Eine Gespannparade zeigte die unterschiedlichen Möglichkeiten der An-

spannung, Wagen und Geschirre. Vom Einspanner mit Gig bis zum Einhorn, Tandem und Viererzug wurden auch hier etliche verdiente Rassen vorgestellt.

Eine besondere Spannung lag in der Luft, als Lars Dechert mit der ungarischen Post auf seinen beiden gekörnten Rheinisch Deutschen Kaltbluthengsten den Boden zum Beben brachte und stehend auf den Hengsten einen Oxer überflog.

Weitere Höhepunkte waren sicherlich die Connemara Quadrille des Gestüts Kinzighausen, die mit ihrer Choreografie „die Jagd nach dem goldenen Sch(n)atz“ gleich eine ganze Geschichte erzählten, Nadja Grundwald im Damensattel von Haflinger Valentino, die Reitpony S-Kür, die fabelhaften Welsh mit barockem Outfit aber natürlich auch die Jumping Girls, die Nibelungen Fahrquadrille aus dem Odenwald und viele andere trugen zu einem kurzweiligen Programm bei.

Einzelne Rassen warben in Schaubilder für sich, wie etwa die Isländer und die Aegidienberger, die neben Schritt, Trab und Galopp auch im Tölt und Pass zu sehen waren.

Die Haflinger aus Michelstadt boten eine gemischte Quadrille aus Fahrern und Reitern, die Freiburger zeigten sich als wahre Allroundtalente unter dem Sattel.

Gustav-Rau-Medaille für Klaus Biedenkopf zum Eintritt in den Ruhestand

Die Überraschung des Tages war sicherlich die Überreichung der Gustav-Rau Medaille in Bronze an den scheidenden Geschäftsführer Klaus Biedenkopf, die er aus den Händen von Carsten Grill, Vorsitzender der AG süddeutscher Pferdezuchtverbände, und Detlev Schwolow überreicht bekam. Klaus Biedenkopf ist nach 27 Jahren beim Ponyverband Hessen Anfang April diesen Jahres in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen, 24 Jahre davon bekleidete er das Amt des Geschäftsführers.

Regional und bundesweit ist Klaus Biedenkopf als Kommentator und Modera-

tor aktiv und geschätzt, fachkundig und mit Humor führte er schon durch einige Bundeshengst- und Bundesstutenschauen der FN oder durch die Grüne Woche in Berlin. Neben seiner Sprechertätigkeit auf diversen Reitsport- und Zuchtveranstaltungen, betätigt er sich außerdem als Zuchtrichter. Für „seine“ Züchter hatte er stets ein offenes Ohr und war oft über die normale Arbeitszeit hinaus und immer gut gelaunt für jeden erreichbar.

Symbolisch übergab er die Leinen an seine Nachfolgerin Bettina Auerbach, als beide mit einem Fjordgespann auf dem Platz ihre Kreise zogen.

Emotional wurde es dann schließlich bei der Abschlussrede und der offiziellen Verabschiedung von Klaus Biedenkopf, als Vorsitzende Antje Römer-Stauber im Namen des gesamten Vorstandes eine Uhr mit VPPH Gravur überreichte und eine Tonaufnahme mit vielen guten Zukunftswünschen zahlreicher Wegbegleiter von Klaus Biedenkopf aus dem gesamten Bundesgebiet abgespielt wurde.

Lieber Klaus, wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für Deinen (Un)Ruhestand, Gesundheit und Wohlergehen; und Bettina wünschen wir allezeit ein gutes Händchen mit ihrer neuen Aufgabe.

Rasant wurde es nochmal mit flotten Rädern und heißen Kurven, als 8 Gespanne im Hindernisfahren auf Zeit nochmal ordentlich Staub aufwirbelten und die Zuschauer zum Jubeln brachten.

Wir bedanken uns bei allen Akteuren und Züchtern, die keine Mühen gescheut haben, damit ein großartiges Programm zusammengestellt werden konnte. Unser Dank gilt auch den vielen Gästen aus Nah und Fern, die mit uns feierten und für Stimmung sorgten.

Dies war nicht nur der 75. Geburtstag des Verbandes, sondern der aller Züchter, die über die lange Zeit mit Engagement und Herzblut den Verband mit Leben füllten. Auf die nächsten 25 Jahre bis zum 100. Geburtstag in 2048!

Text: Simone Glück

Klaus Biedenkopf erhält Gustav-Rau-Medaille

Im Rahmen der 75-Jahr-Feier des Pferdezuchtverbandes Hessen auf der Reitanlage in Mücke-Atzenhain ist Klaus Biedenkopf, ehemaliger Geschäftsführer des Verbands der Pony- und Pferdezüchter Hessen, für seine Verdienste um die Pferdezucht mit der Gustav-Rau-Medaille in Bronze der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ausgezeichnet worden. Die Ehrung übernahm Carsten Grill, Mitglied im FN-Vorstand Zucht.



Gustav-Rau-Medaille für Klaus Biedenkopf (2.v.l.), hier mit Detlev Schwolow (l.), Carsten Grill und Antje Römer-Stauber

Klaus Biedenkopf und Pferde – sie gehören untrennbar zusammen. Aus der Landwirtschaft mit Milchviehhaltung und Pferdezucht stammend, kam er schon früh mit Pferden in Berührung. Und diese ließen ihn nie mehr los, auch wenn er zunächst einige Semester Theologie in Gießen studierte. Biedenkopf bildete in der Familie gezogene Pferde aus und war innerhalb des Verbandes Hessischer Pferdezüchter in Darmstadt-Kranichstein eine

feste Größe im Auktionsteam. Ob beim Vorführen von Pferden an der Hand, im Freispringteam oder bei der Gestaltung der Gala-Abende – überall brachte er sich mit Engagement in Man-Power ein. Mit dem Umzug des Verbandes Hessischer Pferdezüchter nach Alsfeld übernahm Klaus Biedenkopf 1994 die Leitung des Pferdezentrums Alsfeld, 1996 folgte die Anstellung beim Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen, wo er von 1999 bis

April 2023 als Geschäftsführer tätig und „24/7“ für seine Züchter und Mitglieder erreichbar war.

Auch seine Freizeit gehörte meist den Pferden. Seit mehr als 35 Jahren ist Klaus Biedenkopf Mitglied im Vorstand des Reit- und Fahrvereins Lich, leitete bis zur Fusion mit dem Hannoveraner Verband viele Jahre lang die Geschäfte des Kreis-pferdezuchtvereins Gießen und wirkte im Pferdezuchtverein Mittelhessen im Vorstand mit. Immer brachte er sich dabei mit Sachkunde und Ideenreichtum ein und führte so manch eine Veranstaltung zum Erfolg.

Klaus Biedenkopf ist aber auch die Verbandsgrenzen hinaus für Pferd und Pferdesport im Einsatz, ist ein gefragter Moderator oder Kommentator. So war seine Stimme schon bei diversen FN-Bundeshengstschauen, bei der Grünen Woche in Berlin oder bei FN Bundesstutenschauen zu hören. Auch Reitvereine und Turnierveranstalter nehmen seine Expertise gerne in Anspruch und engagieren ihn als Sprecher für ihre Veranstaltungen. Darüber hinaus trifft man Klaus Biedenkopf auch als Zuchtrichter bei Schauen in ganz Deutschland. Last but not least ist er auch selbst Pferdehalter und Züchter, wobei ihm Ehefrau Dagmar Biedenkopf in seiner Abwesenheit den Rücken freihält. *fn-press/Verband der Pony- und Pferdezüchter Hessen/Hb* ■

Werbung

von links nach rechts:
Ladina, Jutta Janssen, Hummel

Ihr Partner vor Ort

Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch, Tier, Wir.

Pferdepension Ludwigshof
mitten im Grünen!

- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung
- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de

Hufpflege im Sommer



Im Sommer sind die Hufe extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Der ständige Wechsel zwischen trockenen-heißen und kühleren-nassen Perioden belasten das Hufhorn recht stark. Durch Trocknung und Wasseraufnahme quillt und schrumpft das Horn und verändert neben seinem Volumen auch seine Elastizität. Durch die großen Volumenschwankungen in kurzer Zeit entstehen auch Spannungen in und zwischen den verschiedenen Hornschichten, da diese das Wasser unterschiedlich schnell abgeben und aufnehmen. Dadurch können kleine Risse entstehen, die das Eindringen von hornzersetzenden Keimen (Bakterien und Pilzen) begünstigen. Ähnlich wie die Nagelkanäle bei einem beschlagenen Huf.

Unphysiologisch zu trockenes Horn wird hart und unelastisch, manche Pferde laufen dann wie auf Eiern, weil Ihnen die „Schuhe“ zu eng sind. Dies kann man oft auf Fohlenkoppeln nach langen Trockenperioden beobachten. Der Huf wird unelastisch und verliert einen Großteil seiner dämpfenden Eigenschaften. Die

Stöße müssen dann von den darüber liegenden Gelenken, Sehnen und Bändern abgebaut werden. Liegen bereits Grunderkrankungen am Bewegungsapparat vor, können daraus in der Summe klammer Gang oder sogar Lahmheiten resultieren.

Abhilfe schafft auf Koppeln nur die Zuführung von Wasser, z.B. in Form von künstlich angelegten matschigen Bereichen oder ein kleiner flacher Teich. Die Pferde suchen diese Stellen selbstständig auf.

Bei aufgestallten Pferden kann man durch häufigeres Nassmachen der Hufe am Waschplatz Abhilfe schaffen. Das häufig propagierte Nassmachen der Hufe und dann Einfetten macht leider nur 1x Sinn, da das Fett logischerweise nicht nur das Verdunsten der Feuchtigkeit sondern auch das Eindringen beim erneuten Waschen behindert. Mit wasserfreundlichen Pflegemitteln kann man am Kronrand das Saumband geschmeidig halten. Verliert dieses durch Wassermangel Volumen, wächst in dieser Zeit eine dünnere harte spröde Hornwand mit weniger elastischem

Kitthorn. Diese Hufabschnitte neigen im weiteren Wachstumsverlauf leichter zum Einreißen. Später z.B. in der Nagelung. Da die Kutschpferde früher auf gepflasterten harten Straßen kaum mit Wasser in Kontakt kamen, hatten viele Kutscher im Sommer einen kleinen Eimer mit nassem Lehm am Wagen. Dieser Lehm wurde den Pferden bei der Rast und am Abend in die Hufe gespachtelt. Der Lehm gibt dann über Nacht langsam und kontinuierlich Feuchtigkeit an den Huf ab.

Eine einfache, leicht selber zu bewerkstellende Lösung: Man holt sich aus einer Baugrube Lehm (kein Humus) und mischt diesen zu einer klebrigen Masse (Konsistenz ähnlich wie Töpferton) an. Idealerweise kann man diesen noch mit etwas Essig anmischen. Dann hat man einen sauren pHWert am Huf. Dies hilft bei der Vermeidung von Strahl- und Wandfäule sowie WLD, hervorgerufen durch Bakterien und Pilze. Eine top Boxenhygiene ist besonders im Sommer extrem wichtig, da sich Ammoniak und hornzersetzende Keime bei höheren Temperaturen stark vermehrt bilden. ■

KERALIT HUFFESTIGER

SCHÜTZT. PFLEGT. FESTIGT.

Der wirkt & wirkt & wirkt
– seit über 25 Jahren



Von Tierärzten
und Hufschmiedern
empfohlene
Zuverlässigkeit



HOCHWERTIGE
HUFFPFLEGE.

Wir bringen
Ihre Hufe
auf Trab



KERALIT
Veterinär- und
Pferdetechnik GmbH
Brenntenhau 1
D-71106 Magstadt
Tel. 0 71 59/4 28 48

www.keralit.de



Ein Gehorsamkeitssprung gehört zu den festen Bestandteilen des Working-Trail



Der Glockenturm, bei dem der Reiter das Glöckchen über dem Kopf des Pferdes läutet, erfordert absoluten Gehorsam des Pferdes.

Working Equitation: Klein und fein im Taunus

Working Equitation erfreut sich als Sportart bei vielen Reitern zunehmender Beliebtheit. Doch oft mangelt es an Trainingsmöglichkeiten, vor allem für den Trail. Da werden unterschiedlichste Anforderungen gestellt, von einer Brücke, die überwunden werden muss, einem Tor, das zu öffnen ist oder einem so genannten Glocken-Turm, an dem der Reiter über dem Kopf seines Pferdes ein Glöckchen läutet.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Schon seit einigen Jahren hat der Reit- und Fahrverein Neu-Anspach einen Trail-Platz für seine Reiter eingerichtet. Logisch, dass dieser nicht nur von Workern, sondern auch von anderen Mitgliedern genutzt werden kann – aber auch logisch, dass der Gedanke an ein Working Equitation-Turnier dann nicht allzu weit entfernt liegt.

In diesem Jahr fand das vierte Taunus-Working Equitation Turnier des Vereins statt. Klein und fein, erstmals mit Rinderarbeit für die Klasse S. „Wir haben uns das mit den Rindern in diesem Jahr zum ersten Mal getraut“, erzählt eine der Verantwortlichen des Vereins. „Aber jetzt

beginnen wir das erst einmal nur für die Klasse S bis wir mit der Organisation für so etwas ein wenig Erfahrung gesammelt haben.“

Obwohl das Taunus Working Equitation Turnier nur eines der kleineren Turniere in dieser Sportart ist, ging es doch über drei Tage, von Freitag bis Sonntag. Kein Wunder, denn jeder Teilnehmer am Turnier startet in drei Prüfungen: Dressur, Stil-Trail, Speed-Trail und in den schweren Klassen auch der Rinderarbeit. Lediglich für die Einsteiger in den Klassen E und A sind die Prüfungen beschränkt auf Dressur und Stil-Trail. In diesen Klassen fanden sich in Neu-Anspach jeweils zehn

Starter, in den Prüfungen L und M jeweils vierzehn und in der Klasse S zehn Teilnehmer. Entsprechend familiär war die Atmosphäre, die Gespräche angenehm und freundschaftlich, wie unter Workern gewohnt. Natürlich gab's beim Trail am Samstag mittag die gewohnte musikalische Begleitung – auch hier fieberten die Zuschauer mit, wie bei den großen Turnieren und belohnten die Reiter mit angemessenem Applaus.

Ein schönes, gut organisiertes Turnier, auf dessen Ausrichtung der Reit- und Fahrverein Neu-Anspach zu Recht stolz sein kann und das sein Publikum wirklich verdient. ■

Ein Turnier in schönem Taunus-Ambiente.



Gar nicht so einfach: Den Rung mit der Garrocha von der Kuh abzustreifen.



© Fotos: Stallgeflüster-Satmm

Vielfalt der Gestüte auf der Eurocheval

Die Zucht und die Ausbildungswege der Gestüte sind Herzstück der Pre-Night

Offenburg. Der Sommer steht im Zeichen der Eurocheval. Eingeläutet wird die Fachmesse der Pferdeliebhaber mit der Pre-Night am 23. August um 19 Uhr im terra-tex Ring. Die Besucher erwartet dabei ein besonderer Ausbildungsabend der Gestüte.



Denn das Haupt- und Landgestüt Marbach, das Schweizer Nationalgestüt SNG und das tschechische Nationalgestüt Kladruby nad Labem gestalten einen Abend, der die Vielfalt der Rassen zelebriert. Die Aufzucht und Ausbildung der Pferde sind dabei historisches Erbe und kulturelles Selbstverständnis zugleich. In unterschiedlichen Darbietungen werden die Ausbildungswege für Berufreiter und für die Amateurlaufbahn live unter dem Sattel sowie an der Kutsche präsentiert.

„Es ist die Magie der edlen Pferde, die an diesem Abend in unserem terra-tex Ring Einzug hält. Die Gestüte sind der Ort, an dem sich das Wissen der Vergangenheit mit der Gestaltungskraft der Zukunft verbindet,“ ist sich Projektleiter Volker Matern sicher. Schon im Mittelalter schick-

ten die württembergischen Landesherren Hengste auf die Beschälplatten des Landes. Heute stellt das baden-württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach ausgesuchte Deckhengste verschiedener Rasse für die Pferdezüchter bereit. Im Zentrum stehen dabei, das Schwarzwälder Kaltblut, die Altwürttemberger, das Deutsche Sportpferd und die Vollblutaraber.

Mit dem Schweizer Nationalgestüt Haras national suisse' aus Avenches beteiligen sich zudem die Freiburger Hengste an der Pre-Night. Nicht umsonst werden die Freiburger als Juwel des Schweizer Kulturerbes bezeichnet, dessen Ursprung fast zwei Jahrhunderte zurückreicht. Auch das tschechische Nationalgestüt Kladruby nad Labem ist in der Pre-Night präsent. Es gehört zu den weltweit ältesten Gestüten und ist gleichzeitig Heimat des Altkladruber Pferdes, der ältesten ursprünglichen Pferderasse. Die Erhaltungszucht steht im Zentrum dieses Gestütes, welches das Ziel verfolgt, die einzigartige Rasse mit Betonung auf die typischen Merkmale unverändert zu erhalten.

Tickets zur Pre-Night am 23. August um 19 Uhr Für Erwachsene ist die Pre-Night im Vorverkauf für 18 EUR erhältlich. Kinder können die Pre-Night im Vorfeld für 14 EUR buchen. Wer den Abend ge-

nüsslich auf der Ringterrasse mit einem 3-Gänge-Menü inklusive Wein und alkoholfreien Getränken genießen möchte, kann dies für 59 EUR pro Person online bestellen. Alle Tickets sind unter www.eurocheval.de verfügbar. Veranstalter und Veranstaltungsort: Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg, Deutschland. Zur bequemen Anreise steht den Besuchern ein Kooperationsticket mit der Deutschen Bahn zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Eurocheval sind unter www.eurocheval.de, auf Instagram, Facebook oder TikTok erhältlich. Für Fragen und Anregungen steht Volker Matern gerne unter matern@messe-offenburg.de oder +49 (0) 781 9226-238 zur Verfügung.



Pressekontakt:
Jessika Walter
presse@messe-offenburg.de
FON +49 (0) 781 9226-229 ■

Werbung

Ihr kompetenter Partner für Spezial-Waschmaschinen und Trockner für Pferdedecken und Reitsportzubehör

Weber Anlagentechnik
Tel. 05427 94 160 www.spezial-waschmaschinen.de

über 25 Jahre Erfahrung

AJA- Reiter erfolgreich bei Top-Event

Die deutschen AJA Reiter waren vom 16.-18.06.23 wieder einmal zu Gast beim luxemburgischen TOP Event in Roeser, welches bereits zum 2. Mal durch die Familie Thiry für Ü45 Reiter ausgerichtet wurde. Zahlreiche Siege und Platzierungen waren bei besten Bedingungen und entsprechend gut springenden Pferden zu verzeichnen. So unter anderen von:



Harwig Kurz (Wallau) mit Fantastic Fleur in der Small Tour



Bernward Engelke mit Quizduell in der Small Tour



Ralf Blanke mit Goldperle auf Platz 2 im Challenge Cup



Udo Kloetzel (Elz) mit Platz 3 im Mannschaftsspringen und Platz 10 im Europa Cup



Stefan Schewe (Euskirchen) mit Bootserich in der Medium Tour



Udo Kloetzel (Elz) mit Platz 3 im Mannschaftsspringen und Platz 10 im Europa Cup:



Das Team Berlin gewinnt unter der Mannschaftsführung von Stefan Schäfer zudem den Ambassador Cup für Deutschland mit (v.l.n.r. Theo Sanders, Isabell Dehning, Carolin Langhorst, Ralf Hermanns

© Fotos: Archiv AJA

Welches Pferd für wen?

Deutschland ist im Pferdesport die Nummer eins – so liest und hört man es immer wieder. Rund eine Million Menschen (0,97 Mio.) über vierzehn Jahre besitzen ein oder mehrere Pferde ergab eine Umfrage des Online-Portals ‚Statista.de‘. Nach Zahlen der FN gab es in Deutschland im Jahr 2019 rund 840.000 regelmäßig aktive Reiter und 1,48 Mio. ‚Gelegenheitsreiter‘. Die Anzahl der Pferde in privatem Besitz beziffert die FN mit 1,25 Millionen von denen rund 45 Prozent in Pensionsbetrieben untergebracht sind.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Schaut man die Pensionsbetriebe an, stellt man schnell fest: Dort existiert ein buntgemischtes Völkchen verschiedenartigster Pferderassen. Vom Haflinger, über den Spanier, Huzulen etc., etc..., findet man inzwischen selbst die ausgefallensten Modelle‘.

Damit stellte sich für ‚Stallgeflüster‘ die Frage: Welche Art von Pferden suchen die Reiter eigentlich? Worauf legen sie bei der Pferdewahl besonderen Wert und warum?

Fragen, die nicht ganz einfach zu beantworten sind. Denn die Faszination, die Pferde auf uns Menschen ausüben ist überaus individuell. Am einfachsten zu beantworten ist es, wenn jemand im Sport aktiv ist und dies bleiben will. Er wird sich sicherlich für ein für seine Sportart gezüchtetes und geeignetes Tier entscheiden. D.h. für den Dressur- oder Springsport sicherlich für eine der üblichen deutschen Warmblutrassen.

Allerdings liegt der Anteil der turniersportlich organisierten Reiter lediglich bei 24 Prozent – die restlichen 76 Prozent sind eher freizeitmäßig unterwegs. Und gerade im Bereich Freizeit, so eine Untersuchung von Claudia Gille und Kollegen aus dem Jahr 2011, zeigt, dass sich sowohl das Freizeit-Verhalten als auch die Ansprüche im Lauf der Jahre gewandelt haben. „Während die leistungsorientierten Reiter eher in klassischen Reitsportdisziplinen vertreten sind, dominieren in moderneren Reitsportdisziplinen vor allem Genussmotive. Insgesamt entwickelt sich der Trend im Reitsport deutlich vom Drill in der Reitbahn hin zu mehr Entspannung, Erholung und Selbstverwirklichung. Der Wunsch, in der Freizeit Leistung zu bringen, sich mit anderen zu messen und Erfolg zu haben, ist nur noch für einen kleineren Teil der Pferdesportler bedeutsam.“ Damit ist für ‚Stallgeflüster‘ zwar schon vieles erklärt, doch zufrieden sind wir in der Redaktion noch längst nicht und schauen mal auf der Homepage der FN vorbei, ob es da etwas zu finden gibt. Und siehe da, wir finden eine Untersuchung des Institutes Ipsos aus dem Jahr 2019, die sich mit den Trends im Pferdesport beschäftigt.



Auch hier ist unschwer festzustellen, dass Pferdebesitzer heute nicht unbedingt nur am sportlichen Erfolg interessiert sind: 76 Prozent der organisierten Aktiven gibt an, eher im Freizeitbereich unterwegs zu sein, bei den nicht-organisierten sind es sogar 90 Prozent, die mit dem Turniersport Nicht viel am Hut haben: „Je höher die Affinität zum Pferdesport, desto eher wird die klassische, traditionelle Reitweise, vor allem die Dressur, präferiert. Aktive, nicht organisierte und gelegentliche Pferdesportler bevorzugen das Ausreiten.“

Gut, jetzt haben wir herausgefunden, wie und wo aktive Reiter unterwegs sind, wissen



allerdings noch immer nicht genau, was sie für Pferde suchen. Doch auch hier lässt uns die Ipsos-Studie nicht im Stich: „Es gibt eine eindeutige Präferenz für ein ruhiges, gelassenes, friedliches und entspanntes Wesen – Charaktereigenschaften rangieren vor Reiteigenschaften.“ ...Und nicht nur das: Auch die Beziehung zwischen Mensch und Pferd steht mit 10 Prozent (verlässlich, zuverlässig) und 11 Prozent (Vertrauen, Vertrauen zu mir hat) vor den Reiteigenschaften. Erst an vierter Stelle rangiert die Ausbildung (Gehorsamkeit mit 8 Prozent von insgesamt 14). Schluss-

lichter sind Pflegezustand und Gesundheit sowie äußere Erscheinungsmerkmale. Unterstrichen wird dieses Umfrage-Ergebnis durch den Kommentar eines langjährigen Pferdespediteurs, der Stallgeflüster gegenüber feststellt: „Jeder, will heute ein besonderes Pferd haben und vor allem einen besonderen Umgang damit.“ „Das die Ausbildung eines Tieres nicht ganz vorne auf der Liste der Eigenschaften rangiert, kann leicht schief gehen“, stellt Mitja Hinzpeter zu diesem Thema fest. Er arbeitet als Hufbeschlagsschmied und ist mehrfacher Meister und Weltmeister

in der Trend-Sportart Working Equitation. „Für mich steht die Ausbildung eines Pferdes an wichtigster Stelle. Denn habe ich ein gut ausgebildetes, gehorsames Pferd, dann kann das draußen im Gelände schön mal ein wenig nervös werden, aber ich habe die Sicherheit, dass es gehorcht. Das ist vor allem für Freizeitreiter ein Sicherheitsaspekt, der nicht von der Hand zu weisen ist. Die Beziehung zwischen Mensch und Pferd, das Vertrauen zueinander, entwickeln sich im Umgang miteinander und im Lauf der Zeit, die man miteinander verbringt.“ ■

Werbung



www.WesternClassic.de
...der klassische Weg des Westernreitens!

- Kurse
- Beritt
- Reitunterricht
- Bodenarbeit
- Vertrauenstraining
- Verladetraining
- Sattelberatung
- Kaulberatung

Danny A. Voss
Mobil +49 (0) 172 - 4705208
Email Info@WesternClassic.de
Web www.WesternClassic.de

Paddock und Reitplatz befestigen mit Kaolinsand für gesunde Hufe

Kaolinkies als Befestigungsschicht und kombinierte Laufschicht
Kaolinsand als Laufschicht, auch für Gittersystem einsetzbar

Gute Wasserableitung, gegen Schlamm, Matsch und Fäulnis, haltbar, günstig, Oberfläche gewölbt oder im Gefälle einbauen.

Kaolinkies: 6,00 € / m³
Kaolinsand: 10,00 € / m³

Die Preise sind inkl. MwSt., ab Werk.
Das Angebot ist gültig bis 12/2023.

Weitere Infos unter www.eloh.de
Tel.: 06430/91420 – Fax: 06430/914250



Schaumburger Str. 33 • 65558 Lohrheim • e-mail: info@eloh.de

Pferdeanhänger

ab 5.550,- €



...auch zur Vermietung.

FRANKE AUTOMOBILE
EU-Fahrzeuge
Dienst-Jahres-/
Gebrauchtwagen
Reparaturen
after Fabrikate

Nordring 1a, Korbach ☎ (0 56 31) 92 14-65
www.franke-automobile.com

CHEVAL LIBERTÉ
HENRA
SPRITS IN TRANSPORT VEHICLES

Finanzierung möglich



MK AGRAR PRODUKTE

www.MK-Agrarprodukte.de

Heu, Stroh, Luzerneheu

bester Qualität in
Groß und Kleinballen!

++++ mit Lieferung ++++

☎ 0174/1849735
www.mk-agrarprodukte.de

Wir bauen Ihren Zaun!



- Weidezaunmaterial (Holz, Kunststoff, Alu)
- Stalleinrichtungen (Panels, Sattelschränke)
- Hindernisse
- Streifenvorhänge
- Bodenbeläge für Reitplatz, Paddock und Stall

Bruno Reich
Reitsport - Weidezaun

Raiffeisenstraße 5 • 34513 Waldeck-Netze
Tel. 05634/7981 • Fax 7152 • Handy 0171/7784753
e-Mail: info@bruno-reich.de • www.bruno-reich.de

Michael Jung erneut Berufsreiterchampion 2023

Beim CCI4*-S in Marbach hat sich Michael Jung den Sieg und den Titel als Berufsreiterchampion gesichert – zum insgesamt neunten Mal! In die Nähe kommt da nur noch Ingrid Klimke, die fünfmal Berufsreiterchampionesse war. In Marbach feierte das Berufsreiterchampionat dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum. Michael Jung setzte sich mit Chipmunk schon in der Dressur an die Spitze des Teilnehmerfeldes und gab die Führung auch im Gelände, dass er mit 6,4 Zeitstrafpunkten absolvierte, und einem souveränen abschließenden Parcours nicht mehr her.



© Fotos: EQUIHERO/Hagen Kälberer

Michael Jung mit seinem Ehrenpreis zum 25. Jubiläum des Berufsreiterchampionats, einer gerahmten Fotokollage von Hagen Kälberer.

Mit ihm auf dem Podium standen ein weiterer Pferdewirtschaftsmeister und eine Pferdewirtschaftsmeisterin. Julia Krajewski lag mit dem neunjährigen Selle Français Ero de Cantraie nach Dressur und Gelände (5,6 Zeitstrafpunkte) auf Rang vier und konnte sich dann dank einer von insgesamt nur vier fehlerfreien Runden im Parcours auf Platz zwei vorarbeiten. Das bedeutete Silber im Berufsreiterchampionat. Bronze ging, wie schon 2017, an den Schweizer Pferdewirtschaftsmeister Felix Vogt. Im Sattel des Vier Sterne-Neulings Dao de l'Océan, einem zehnjährigen französischen Wallach, musste er im Parcours einen Abwurf am Einsprung

der Kombination in Kauf nehmen, das kostete ihn zwei Plätze im Gesamtklassement. Am Ende lag er auf Platz vier. Das Berufsreiterpodium knapp verpasst hat Nicolai Aldinger, der mit Timmo gezeigt hat, dass er in sehr guter Form ist. Ein fehlerfreier Parcours rundete die guten Leistungen des Paares an diesem Wochenende ab, 38,6 Minuspunkte schlugen am Ende zu Buche, Rang fünf im Gesamtklassement.

Die Geländestrecke der Vier Sterne-Kurzprüfung trägt eine neue Handschrift – die von Kursdesigner Bernd Backhaus, der in diesem Jahr die Nachfolge von Rüdiger Schwarz angetreten hat. Backhaus hat die

Streckenführung verändert, so dass die Teilnehmer weniger Anstiege bewältigen mussten, der Fischerteich war von der anderen Seite anzureiten und lag am Anfang der Strecke, nicht wie sonst am Ende. Außerdem hat Bernd Backhaus einige neue Sprünge konzipiert und gab der Strecke so ein neues Gesicht. Zu bewältigen waren 24 Hindernisse auf 3648 Metern. Ein Sprung, der Tisch 22c, wurde wegen der Witterung herausgenommen. Die Tage zuvor hatte es ordentlich geregnet, am Geländetag war der Bautrupps ununterbrochen mit einem Trecker voll Sand auf der Strecke unterwegs, um den aufgeweichten Boden zu präparieren – mit Erfolg, es gab keine schlimmen Stürze und nur sieben von insgesamt 46 Startern kamen nicht ins Ziel, allerdings gab es keinen Ritt in der vorgegebenen Zeit. Dreimal löste das MIM-System aus.

Marbach ist die erste Sichtung für die Europameisterschaft im August in Le Pin du Haras (FRA), dementsprechend aufmerksam beobachtete Bundestrainer Peter Thomsen heute seine Schützlinge. „Ich war nicht nur zufrieden, ich war begeistert“, so sein Fazit. „Kompliment an das gesamte Aufbauerteam, es war wirklich eine tolle Strecke. Ich dachte schon fast, vielleicht um diese Zeit ein bisschen zu anspruchsvoll, aber die Bilder haben es uns gezeigt, die Pferde und Reiter konnten sich wirklich weiterentwickeln und diese Trasse, das Bergauf und Bergab bringt meines Erachtens eine herausragende Kondition für die weiteren Ziele, die man hat – sei es eine Fünfsterne in Luhmühlen, die Deutsche Meisterschaft oder auch ein Championat. Deshalb kann ich jedem nur empfehlen, Marbach in den Saisonplan mitaufzunehmen.“

Text: Katharina Wieneke
Berufsreiterverband ■

Sie haben die Pferde,



**TEXAS
TRADING**

hat das Zeug dazu

Weideausrüstung vom Fachbetrieb



Leitermaterial und Weidezaungerät sowie geeignete Zaunprüfer sollten passend zur Zaunanlage ausgewählt werden. Ausreichende Erdung und regelmäßige Kontrolle und sind ebenfalls wichtige Parameter. Oft zu wenig im Focus ist das Thema Weidetor. Hier stellt sich die Frage: gehen hier einzelne Tiere ggf. unter Führung durch oder werden Herden durchgetrieben? Muss auch ein Traktor passieren können? TEXAS TRADING bietet hierfür eine Reihe hochwertiger Tor-Varianten. Ausziehbar oder mit fixen Längen, je nach Bedarf.

Grundsätzlich gilt: Einmalige Investition und sorgfältig geplante Montage vor Ort schaffen den Rahmen für langfristige Aufwands- und Sorgenfreiheit. Für den Pferdehalter bedeutet dies mehr Freizeit für Genussmomente und das Miteinander mit dem Tier. Individuelle Beratung sorgt für Klarheit. ■

Starke Grenzen mit dem T-Pfosten-System

Das Konzept des Offenstalles lässt Pferden viel Freiraum und artgerechte Bewegungsfreiheit.

Umso wichtiger ist es, mit einem hütensicheren Zaunsystem das Gebiet sicher abzugrenzen.

Eine echte Alternative zu Holzzäunen sind hier T-Pfosten. Diese sind nicht nur mit passender Pfostenramme leicht einzuschlagen und mit einem Pfostenzieher wieder zu entfernen, sie bestehen auch jede Prüfung im Alltag: Standfest, stabil

und mit allen gängigen Leitern kombinierbar. Entscheidend für die Langlebigkeit der Pfosten ist die Härte des verwendeten Stahls. TEXAS TRADING bietet seit jeher die original in den USA hergestellten T-Pfosten aus schwer rostendem Eisenbahnschienenstahl (ST55). Diese sind sogar in steinigem Böden leicht einzuschlagen.

Für den preissensibleren Pferdehalter gibt es seit 2020 alternativ eine asiatische Linie aus Recyclingstahl, immerhin mit der Härte ST42. Je nach Bodenbeschaffenheit und individuellen Ansprüchen erfüllt auch dieser Pfosten durchaus seinen Zweck.



Nur das Beste für Ihr Pferd!



Komfort und Sicherheit während der Koppelsaison:

Das Original T-Pfosten-Zaunsystem, bedarfsgerechte Weidezaungeräte, Wasserversorgung und Weidezelte.



Vernünftige Beratung inklusive!



Landsberger Str. 33 D-86949 Windach Tel. 0 81 93/9313-0 Fax 0 81 93/9313-33

WWW.TEXAS-TRADING.DE



Keine Kompromisse: draußen – und drinnen

Hallenmatte von OTTO Arena System bietet Sicherheit und maximalen Komfort

Alle Qualitäten, die die hundertfach auf kleinen wie großen Reitplätzen rund um den Globus verbaute OTTO-Lochmatte in sich vereint, gibt es auch als Version für den Inneneinsatz.

Die OTTO-Hallenmatte des bayerischen Familienunternehmens OTTO Arena System sorgt für eine ideale Trennung von Unterbau und Trettschicht, sie schont die Gelenke, ist rutschfest, elastisch, temperaturbeständig und langlebig. Der Clou: Weil indoor keine unkontrollierte

Bewässerung etwa durch Regen stattfindet, hat die OTTO-Hallenmatte bewusst keine Drainagefunktion. Die Flüssigkeit, die Sie dem Boden zuführen, versickert also nicht, sondern wird zu 100 Prozent oberhalb der Matte in der Trettschicht gespeichert. Das spart Arbeit – und bares Geld.

Ob Longieren, Springen, Galopp oder Dressur: Mit der seit Jahrzehnten bewährten OTTO Hallenmatte ein Vergnügen für Pferd und Reiter. Mit Sicherheit. ■

Kontakt:

OTTO Arena System GmbH
Am Umspannwerk 6
90518 Altdorf, DE

Tel. +49 91879711 0
info@ottoarena.com
www.ottoarena.com



Carina Scholz ist westdeutsche Berufsreiterchampionesse

Zum dritten Mal in ihrer Karriere nach 2018 und 2019 ist Carina Scholz beim Grafschafter Festival des Pferdes in Haftenkamp zur Siegerin des westdeutschen Berufsreiterchampionats gekürt worden.

Die ersten beiden Qualifikationen bestritt die 31-jährige Pferdewirtin, die Mitte April ihre zweite Tochter zur Welt gebracht hat, mit dem elfjährigen All Inklusiv-Sohn Akeno. In der ersten Qualifikation wurde das Paar Dritte (70,087 Prozent), in der zweiten Qualifikation, einer Intermediaire I-Prüfung S**, landeten sie auf Platz zwei mit 70,745 Prozent – eine gute Grundlage fürs Finale, in dem die zweite Qualifikation mit eingerechnet wurde.

Für das Finale qualifizierten sich neben Carina Scholz auch Kira Laura Soddemann und David Leßnig. Kira Laura Soddemann brachte die zwölfjährige Hannoveraner Stute Franka v. Fürst Romancier mit nach Haftenkamp. Die erste Qualifikation beendeten die beiden auf Platz sechs (69,736), die zweite auf Platz fünf (69,649). Die Pferdewirtin hat an der westfälischen Reit- und Fahrschule und bei Ansgar Westrup in Havixbeck gelernt und hat bei Michael Klimke gearbeitet. Pferdewirtschaftsmeister David Leßnig vom Gestüt Ramsbrock saß in der ersten und zweiten Qualifikation im Sattel des zwölfjährigen Romanov Blue Hors-Sohns Relano (Platz fünf mit 69,824 bzw. Platz vier mit 70,438 Prozent).

Im Finale ritten die Teilnehmer jeweils die beiden Fremdperde. Das gelang erneut Carina Scholz am besten, sie kam zweimal über 71 Prozent: mit Soddemanns Franka erreichte sie 71,645 Prozent, für die Vorstellung auf Relano von David Leßnig vergaben die Richter 71,193 Prozent. Das bedeutete in Summe den Sieg. Zweite im Berufsreiterchampionat wurde Kira Laura Soddemann, der auf Relano und mit 72,064 Prozent die beste Runde des gesamten Finales gelang. Mit Akeno kam sie auf 68,774 Prozent. David Leßnig



© Foto: Sascha Herrmann/ photographyby.sascha

konnte sich nicht nur über die Bronzemedaille im Berufsreiterchampionat freuen, sondern auch darüber, dass sein Relano zum besten Pferd des Finales gekürt wurde.

Das westdeutsche Berufsreiterchampionat konnte bei besten Bedingungen nun zum 25. Mal auf dem Vechtehof der Familie Egbers in Haftenkamp ausgetragen werden.

Text: Laura Becker
Berufsreiterverband ■



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E.V.
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht – Fédération Equestre Nationale (FN)

PM-Online-Seminar: Erste Hilfe am Pferd



Tierärztin gibt wichtige Hinweise zu richtigem Handeln bei Erkrankungen und Verletzungen von Pferden. Wie verhalte ich mich richtig, wenn mein Pferd sich verletzt hat oder erkrankt? In einem Online-Seminar der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) dreht sich am Dienstag, 25. Juli 2023 alles um die erste Hilfe am Pferd.

Es sind Fragen über Fragen, die im Fall eines Falls, teilweise in Bruchteilen von Sekunden, durch den Kopf von Pferdehaltern und -besitzern schießen: Wie akut oder schwer ist die Erkrankung oder Verletzung? Ist das ein Notfall, der umgehend vom Tierarzt versorgt werden muss? Kann ich selbst aktiv werden und wenn ja, wie?

Was kann ich tun, bis der Tierarzt eingetroffen ist? In einem PM-Online-Seminar am 25. Juli 2023 ab 20 Uhr dreht sich al-

les um die erste Hilfe am Pferd. Tierärztin Insa Rump stellt in einem Theorievortrag zunächst die physiologischen Parameter bei einem gesunden Pferd vor und geht anschließend auf Notfälle durch Krankheit und Verletzung ein. Anhand verschiedener Beispiele sensibilisiert sie dafür, Notfälle von weniger dringenden Fällen zu unterscheiden und gibt Tipps für die jeweils passende Erstversorgung. Dabei geht sie auch auf Punkte wie das richtige Messen von Temperatur, Puls und Atem-

frequenz ein und zeigt, wie Druck- und Hufverbände angelegt werden.

Die Teilnahmegebühr für das PM-Online-Seminar beträgt 10 Euro für Persönliche Mitglieder der FN und 20 Euro für Nicht-PM.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/seminare.

fn-press/hoh ■

Werbung

Spektakuläre Aufnahmen

traumhaft schöner Pferde von Christiane Slawik



Christiane Slawik ist eine renommierte deutsche Fotografin, die sich auf Tierfotografie spezialisiert hat. Sie begann ihre Karriere als professionelle Fotografin in den 1980er Jahren und hat seither zahlreiche Auszeichnungen und Anerkennungen erhalten. Ihre Bilder wurden in vielen nationalen und internationalen Publikationen veröffentlicht. Im Kalender „Pferde 2024“ des Kalenderverlags Weingarten findet sich eine erlesene Auswahl spektakulärer Aufnahmen von traumhaft schönen Pferden, die nicht nur Freunde des Reitsports erfreuen werden.

Slawiks Arbeit zeichnet sich durch ihre hohe Qualität und ihre Fähigkeit aus, die Persönlichkeit und Schönheit der von ihr fotografierten Tiere auf einzigartige Weise einzufangen. Sie ist bekannt für ihre beeindruckenden Aufnahmen von Pferden in freier Wildbahn.

PFERDE von Weingarten
Art.-Nr. 3312223
UVP 29,00 € / 40,90 CHF
Format: 55 x 46 cm

ATHESIA
KALENDERVERLAG

ISBN 978-3-8400-8458-4



© Foto: Rolf Dammberg Fotografie

Ramona Stricker mit Quinteria beim Reitturnier in Elz 2023

Gelungener Start in die grüne Saison

Mit dem Start in die grüne Saison führen auch die Idsteiner ReiterInnen wieder vermehrt auf Turniere in der Umgebung. Das Fazit der bisher gerittenen Turniere könnte kaum erfolgreicher ausfallen. Die ReiterInnen des Reit- und Fahrvereins Idstein e.V. (im Folgenden RuF Idstein genannt) sammelten auf den verschiedenen Turnieren zahlreiche Siege und Platzierungen in Dressur und Springprüfungen.

Bei den DressurreiterInnen erritt sich Anni Feix mit dem Pferd Fahr-Well bereits einen Sieg sowie mehrere Platzierungen in der schweren Klasse. Mit der Stute Florina war Feix zudem in Prüfungen der Klasse M platziert.

Aus der Reihe des Vorstandes, vom RuF Idstein, waren gleich zwei aktive TurnierreiterInnen erfolgreich unterwegs. Kim Niebergall-Scharf, Kassenwartin Ruf Idstein, gewann bereits mehrfach mit ihrem Pferd C'est La Strada Dressurprüfungen der Klasse L und platzierte sich zudem in der nächsthöheren Klasse M. Niebergall-Scharf's Nachwuchspferd De Laurentio zieht hier bereits, zur Freude der Reiterin, mit einer Platzierung in der Klasse L nach. Auch die Sportwartin des RuF Idstein, Maja Bös, kann sich über einen gelungenen Start in die grüne Saison mit ihrem Wallach Böses'n's kleiner Feivel freuen. Bös erritt sich mit ihrem Pferd be-

reits mehrere Platzierungen in der Klasse L. Auf L Niveau ebenfalls erfolgreich unterwegs waren Iris Kleber mit Leo Lord of the Dance, Dr. Charlotte Moog mit Colombo und Jeanette Georg mit Jasper. Aus der Reihe der Dressurreiter ging zudem jeweils ein dritter Platz an Amely Fuchs mit Santano in der Dressurreiter A und einer an Frieda Köhler mit ihrem Pony Ziemlich kleiner Onkel im Kostüm-Führzügel-Wettbewerb.

Das Geschwistergespann Köhler komplettiert die Schwester Lotte Köhler, die in Springprüfungen zum einen mit dem Pony ihrer Schwester erfolgreich unterwegs war, zum anderen auch mit ihrer Stute Novalee in Springprüfungen bis zur Klasse A* Schleifen für Platzierungen sammeln konnte. Mehrere Platzierungen der Klasse A sowie L gehen an Antonia Schneider mit dem Wallach Lee Carie und Lena Lucetta erritt sich ihre erste

Turnierschleife mit Pacco im Springreiter-Wettbewerb.

Der zuletzt errittene Turniererfolg, gekrönt mit einem Sieg, in einer Springprüfung der Klasse M, geht auf das Konto von Ramona Stricker mit ihrer Stute Quinteria. Stricker konnte sich im Laufe der Saison bereits einige Siege in der Klasse M* und Platzierungen der Klasse L und M* erreiten.

Für die kommenden Turniere wünscht der RuF Idstein allen ReiterInnen viel Spaß und Erfolg und eine gute Vorbereitung auf das Heimturnier am ersten September-Wochenende (02.-03.09.2023) in Idstein auf der Anlage am Himmelsbornweg. Zuschauer sind hier herzlich Willkommen, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt und der Eintritt hierzu ist wie immer frei.

Victoria Radspieler ■



Tierarztpraxis
für Pferde und Kleintiere
Am Spitalacker
Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

Das beschäftigt unsere Vierbeiner im Sommer:
Wurm, Zecke, Floh, Mücke, Bremse, Sommerkezem und Co.

Wir bieten:
maßgeschneiderte Entwurmung,
Borreliose-Impfung auch für Pferde,
Parasitenbehandlung, Prophylaxe und Insektenabwehr,
Individuelles Therapiekonzept bei Sommerkezem

Sommerzeit – Reisezeit
Reisen mit Ihrem Tier sollten gut vorbereitet sein:
Impfungen, Vorbeugung von Reisekrankheiten, Reiseapotheke

Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell.

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Mo – Sa 9 – 12Uhr Tel.: 06051 / 9 11 33 0
Mo – Fr 15 – 18.30Uhr info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage



Reitsportzentrum
AN DER NASSBURG

Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom
Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere
erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau/Heldenbergen · Burggasse 59
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de · Tel: 0172 5921136

www.stallgefluester.de



Katalog anfordern!

PLOCHER®

www.plocher-pferde.de

Testdose für 2 Monate/Box ausreichend: 125 g € 12,-

Einstreu-Kompostierung im Stall mit plocher rotteförderung intensiv

Vitalplan zur Grünlandpflege · Einzelfuttermittel · Wasservitalisierung

PLOCHER GmbH · DE-88709 Meersburg · Tel. 07532/4333 - 0 · www.plocher.de

GROSS & STARK

IN AUSWAHL UND SERVICE

NEU - UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER



▶ LEASING ▶ FINANZIERUNG ▶ MIETKAUF



seit 1987
Made in Germany

GEORG JACH JL www.georgjachjl.de
Philipp-Reis-Straße 1-9 · D-63500 Seligenstadt
Tel. 0 6182-9 29 99-0 · Fax 0 6182-9 29 99-40
Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29

Bronzenes Reiterkreuz für Bernhard Fliegl

Früherer Bundestrainer Para-Dressur ausgezeichnet

Im Rahmen des Mannheimer Maimarktturniers ist Bernhard Fliegl im Anschluss an die Siegerehrung des Grand Prix B mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze ausgezeichnet worden. Dr. Jan Holger Holtschmit, Vorsitzender des Beirats Para Equestrian des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), dankte dem ehemaligen Bundestrainer der Para-Dressurreiter für seinen Einsatz. „Du hast als Bundestrainer zwölf Jahre lang dein Wissen und deine Expertise eingebracht und vor allem viel Herzblut und Zeit investiert“, sagte er.

Bernhard Fliegl übernahm als gelernter Agrar- und Pferdewirt 1988 den landwirtschaftlichen Hof seiner Eltern und gestaltete diesen um zu einer Reitsportanlage mit dem Schwerpunkt Dressurausbildung. Sportlich selbst bis zum Grand-Prix-Sport erfolgreich, ist er seit 2005 Träger des Goldenen Reitabzeichens.

2010 übernahm Bernhard Fliegl das Amt des Bundestrainers der Para-Dressurreiter. Dank seiner „unaufgeregten und ruhigen Art“ habe es Fliegl schnell geschafft, sich erfolgreich in die Para-Dressur einzubringen. „Ein sicherlich nicht einfaches Unterfangen, denn der Para-Sport unterliegt viel mehr Regeln und Ausnahmen zu diesen Regeln als der Regelsport Dressur. Das Wohl der Pferde war dir dabei immer besonders wichtig“, sagte Holtschmit.

Mit seinen Schützlingen sammelte Bernhard Fliegl in den vergangenen zwölf Jahren 48 Medaillen bei Paralympics, Welt- und Europameisterschaften, davon zehn goldene, 17 silberne und 21 bronzene. „Hervorzuheben sind hierbei sicherlich die Erfolge 2010 bei den Weltreiterspielen in Kentucky, bei den Paralympics 2012 in London sowie 2015 bei den Europameisterschaften in Herning“, sagte Holtschmit. „Wir haben auf vielen Turnieren und Championaten gemeinsam so manche Schlacht geschlagen. Es gab viele tolle Momente, es gab aber auch aufreibende und spannende Situationen“, sprach Holtschmit dem ehemaligen Bundestrainer nicht nur seinen persönlichen Dank aus, sondern auch den der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und des DOKR, des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR) sowie des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS).

Den Dankesworten schloss sich auch Britta Bando an, die Bernhard Fliegl viele Jahre als Equipechefin zur Seite stand. „Wir waren mal gut, mal sehr gut, wir waren auch mal schlecht. wir sind in dieser Zeit Freunde geworden und diese Freundschaft wird noch lange anhalten“, sagte sie.

Neben dem Reiterkreuz erhielt Bernhard Fliegl auch ein Präsent seiner ehemaligen Reiter und der Teamleitung, eine gravierte Uhr. Überreicht wurde sie von Co-Bun-

destrainer Rolf Grebe. „Ich bin sehr dankbar, dass ich in den letzten Jahren mit dir zusammenarbeiten durfte, es war die fruchtbare und schöne Zusammenarbeit“, sagte Grebe.

Zum Jahresende 2022 hat Bernhard Fliegl seine Tätigkeit als Bundestrainer beendet, ist jedoch nach wie vor als Heimtrainer dem Para-Dressursport verbunden.

fn-press/Hb ■



© Fotos: Archiv Stallgefüster, Tanja Radermacher




MAGENGLÜCK



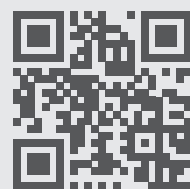
Algenkalk als Säurepuffer plus Hefekulturen, Lecithin, Fenchel & Magnesium



- ✓ OHNE FÜLLSTOFFE
- ✓ REICHHALTIG
- ✓ AUSGEWOGEN DOSIERT, UMFASSEND FORMULIERT
- ✓ OHNE FÜLLSTOFFE
- ✓ UMWELTFREUNDLICHE DOSE AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN 

Mehr erfahren:

EQ7.de



Wetterauer Nachwuchsreiter starten in die Turniersaison.

Traditionell beginnen die jüngsten Reiter des Kreisreiterbundes Wetterau die Saison mit dem Winter-Jugend-Wettbewerb (WJW). In diesem Jahr konnte diese Veranstaltung, erstmalig nach der Pandemie, wieder im normalen Modus stattfinden und mit allen 3 Wettbewerben, Dressur, Springen und auch wieder einer gemeinsamen Theorieprüfung stattfinden.



Gemeinsame Siegerehrung, die nach der Pandemie wieder mit allen Teilnehmern gemeinsam stattfinden konnte.

Der WJW ist eine Jugendserie für Nachwuchsreiter des KRB Wetterau. Die Vereine haben die Möglichkeit Jugendliche an den Turniersport heranzuführen. Die Kids können, gemeinsam mit Vereinskameraden, erste Turnierluft in einem Dressur- Spring- und Theoriewettbewerb schnuppern. Zusätzlich zu den Einzelnoten gab es eine Mannschaftswertung, die das Teamdenken und den Zusammenhalt in der Gruppe stärkt. Für die Einzelwertung findet eine Unterteilung nach Fortgeschrittenen und Einsteigern statt. In der

Mannschaftswertung werden die 4 besten Ergebnisse aus jeder Disziplin und jeder Veranstaltung pro Verein gezählt.

10 Vereine entsendeten 73 Jugendliche, die ihr Können an drei Veranstaltungen in Leidhecken, Butzbach und Wölfersheim zeigen konnten.

In der Mannschaftswertung konnte sich die RSG Auf der Pflingstweide, vor dem Leidhecker RV und dem RVV Butzbach, an die Spitze setzen und am Ende aller

Veranstaltungen den Siegerpokal entgegennehmen.

Alle Vereine und Einzelreiter erhielten bei der Siegerehrung, die vom 1. Vorsitzenden des KRB Lothar Dornhard vorgenommen wurde, ihren verdienten Applaus und eine Erinnerungsschleife für die Teilnahme.

Das Finale, der Junior Cup, fand direkt 3 Wochen später beim RVV Butzbach statt. Als Sieger in der Dressur ging hier Leni Schweinfurth vom RFV Nd. Wöllstadt hervor, zweitplatzierte war Leni Kneipp von der RSG Auf der Pflingstweide und der dritte Platz ging an Milla Carlotta Jöckel von der RSG Reichelsheim/Bofeld e.V..

Wir bedanken uns bei allen Veranstaltern und Helfern. Die Arbeit und Organisation wurden mit der Freude und dem Strahlen der vielen Kinder belohnt. Der Kreisreiterbund Wetterau bedankt sich herzlich für das Engagement aller Beteiligten.

Katja Schuster

Detaillierte Ergebnisse finden Sie auf unserer Website unter www.krb-wetterau.de ■



© Fotos: KRB Wetterau e.V.

Die Siegermannschaft RSG auf der Pflingstweide



Pferde bauen Brücken: Gewinner 2023 stehen fest

15 Reitvereine erhalten Förderung für ihre integrativen Projekte im Pferdesport

Der Umgang mit Pferden verbindet Menschen. Und das ganz unabhängig von sprachlichen, körperlichen und sozialen Hürden. Bei der Arbeit mit Pferden sind viele Barrieren schnell überwunden. Genau hier setzt das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ an, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen den Kontakt zu Pferden ermöglicht. Nun wurden 15 Aktionen von Reitvereinen ausgewählt, die in diesem Jahr über das Projekt gefördert werden.

Mit „Pferde bauen Brücken“ unterstützen die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gemeinsam mit FN-Partner lexoffice inklusive Projekte im Pferdesport. Nach Abschluss der Bewerbungsphase und einer Jurysitzung steht nun fest, welche 15 Reitvereine in diesem Jahr eine Förderung erhalten. Dies sind folgende:

Reit- und Fahrverein 1876 Amelsbüren e.V.
Reit- und Fahrverein Ankum e.V.
Reit- und Fahrverein Deutschritter Düren
Bewegt mit Pferd – Reiten in Sport und Therapie Ebsdorfergrund e.V.
Reit- und Fahrverein Elverter Heide e.V.
Pferdepartner Franken e.V.
Reitverein Integration e.V.
Reit-, Fahr-, Voltigierverein Kempen u.U. e.V.
Reit- und Fahrverein Kindelsberg e.V.
Reitverein Klein-Immenhof e.V.
Lohner Hof, Reit- und Therapiezentrum e.V.
Integratives Förderzentrum Mensch und Pferd in Sport und Therapie Rhein-Main e.V.
Reit- und Fahrverein Rütenbrock u.U. e.V.
Sprungbrett e.V.
Reit- und Fahrverein Wetzlar

Die Förderung umfasst einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 500 Euro für das Projekt sowie einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro. Der Reit- und Fahrverein Ankum gewinnt überdies den von lexoffice vergebenen Innovationspreis, der mit 2.500 Euro dotiert ist. Im Verein wird das Motto „Auf dem Pferd hat jeder Mensch vier gesunde Beine“ (Zitat Gottfried von Dietze) mit ganzem Herzen gelebt. Nicht nur, dass jede Woche Menschen mit Handicap zum Reitunterricht kommen und über Inklusionsgruppen und therapeutisches Reiten in das Sport- und Vereinsleben integriert werden, auch auf dem eigenen Reitturnier wird Inklusion gelebt und es werden Brücken gebaut. Eine Besonderheit des Vereins ist der Lift in der Halle, der auch Rollstuhlfahrer*innen ermöglicht, aufs Pferd zu kommen. fn-press/hoh
Mehr Informationen zum PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ gibt es unter www.pferd-aktuell.de/brueckenbauen.

Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus dem PM-Forum, dem Mitglieder magazin der Persönlichen Mitglieder der FN. Mehr Informationen zur Persönlichen Mitgliedschaft gibt es unter www.fn-pm.de. ■

Werbung



Bei uns können Sie beruhigt in den Urlaub fahren, während Ihr Pferd den Rundumservice genießt.

Auf Wunsch trainiert unser Bereiter-Team Sie und Ihr Pferd vom Freizeitbereich bis zur schweren Klasse in Dressur und Springen.



Klaus Schmidt
61206 Nieder-Wöllstadt
Tel. 06034-1676
Fax 06034-930646
Mobil: 0177-2734020
schmidt.lindenhof@online.de
www.reitanlage-lindenhof.de

Letzter Gruß an ein hessisches Urgestein im Springsport

Ruhig, souverän und absolut konzentriert steht er in Niederrad auf dem Springplatz des International Equestrian Centers. Für jeden seiner Reiter hat er einen guten Tipp und ein gutes Wort parat. So kannten wir Kalli Münz von unseren Besuchen dort.



Jetzt hat er uns einigermaßen sprachlos und überrascht zurückgelassen – Kalli Münz, ein zuverlässiger und seriöser Fachmann und Gesprächspartner in Sachen Springsport schied nach langen Jahren, die er den Pferden und der Ausbildung junger Reiter widmete, vergangenen Monat aus dem Leben.

Schon als 20jähriger hatte sich der gebürtige Elzer entschieden, die Pferde zu seinem Beruf zu machen. Nach der Lehre

sammelte er bei namhaften Ausbildern Erfahrungen und blieb zunächst dem reit- und Fahrverein Elz treu. In dieser Zeit war er selbst noch im Sport aktiv – mehr als tausend Siege und Platzierungen bis zur Klasse S konnte er in dieser Zeit für sich verbuchen. 1990 wurde ihm das Goldene Reitabzeichen verliehen.

Nach der Zeit in Elz folgten Auslandsaufenthalte in den USA, später auch diverse nach Südostasien denn bei ihm im Inter-

national Equestrian Center trainierten junge Reiter aus aller Welt, wie aus Iran, China oder auch Singapur.

In Hessen war er seit der Jahrtausendwende gemeinsam mit Peter Illert Landestrainer der hessischen Children, Junioren und jungen Reiter im Springen und betreute seinen Nachwuchs persönlich bei vielen Turnieren.

„Kalli, Du fehlst uns schon jetzt!“ ■

Natürliche, zertifizierte Pferde- und Lederpflege

ZEDAN

Die natürlichen Pferdepflegprodukte von ZEDAN sind sowohl wirksam als auch ökologisch sinnvoll. Dabei legt das Unternehmen besonderen Wert darauf, Verantwortung für Tiere, Menschen und die Umwelt zu übernehmen. Um die Einhaltung der hohen Standards zu gewährleisten, werden die Rezepturen der natürlichen Pferdepflegprodukte jährlich vom Institut Eco-Control überprüft und zertifiziert. Dabei wird neben dem Nachweis der natürlichen Herkunft jedes einzelnen Inhaltsstoffes auch darauf geachtet, dass keine Stoffe wie Mineralöle, Silikone, Mikroplastik, PEGs, Vaseline oder Paraffine enthalten sind.

Als Anerkennung für die begonnene Umstellung des Pflegesortiments auf den Naturkosmetikstandard NCS wurde ZEDAN im Jahr 2018 mit dem Nachhaltigkeits-Award der Spoga Horse ausgezeichnet.

www.zedan.de

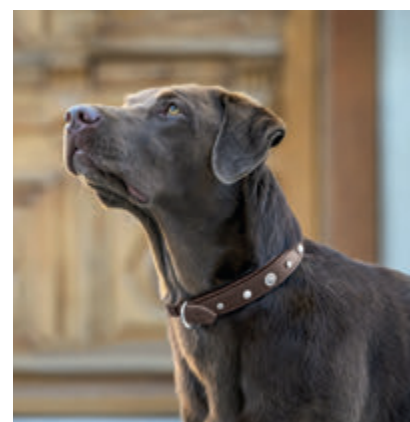


sugar dog Hunde-Lederhalsband Chinook

Ein Must-have für stilsichere Vierbeiner

Das Hunde-Lederhalsband Chinook von sugar dog ist ein echter Hingucker. Das hochwertige Echtleder wird von aufgesetzten Nieten in unterschiedlichen Designs verziert. Tragekomfort sorgt dabei das weiche Polster. Dank der Dornschnalle ist das Halsband einfach verstellbar.

Erhältlich in den Größen M bis XL in den Farben Dunkelbraun und Tabakbraun für 19,- unter www.kraemer.de und in allen Krämer MEGA STORES



Felix Bühler Kinder-Grip-Hochbund -Vollbesatz-Reithose Kiyomi

Ein funktionaler Hingucker

Die Kinder-Reithose Kiyomi von Felix Bühler ist sportlich chic. Der Vollbesatz aus Silikon sorgt für guten Halt im Sattel, während das atmungsaktive, wasserabweisende Material einen hohen Tragekomfort bietet. Für einen besonderen Look sorgen die Gürtelschlaufen und Taschenabschlüsse aus Glizertape sowie die Lurex-Logoprints. Weitere Details sind die seitliche Handy-Einschubtasche, die Einschubtasche vorne und der flexible Beinabschluss ohne Klettverschluss.

Erhältlich ist die Reithose in den Farben Navy und Vineyard in den Größen 128 bis 176 für 79,90 € unter www.kraemer.de und in allen Krämer MEGA STORES.



Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion
Alice Pötzl

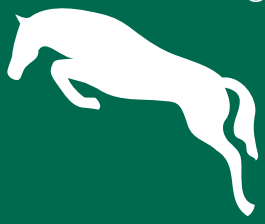
Redaktion
H. Pötzl
E. Stamm
E. Appenrodt

Gestaltung
D. Büchner

Vertrieb Pötzl Offsetdruck & Medienverlag,
Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar,
Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723,
E-Mail: info@stallgefluester.de
oder poetzl-medien@t-online.de,
Web: www.stallgefluester.de, Inhaltliche Verantwortung:
Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; Keine Haftung für
eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht
gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung
der Redaktion wieder.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.



®

OTTO Arena System GmbH
Am Umspannwerk 6
90518 Altdorf, DE

Tel. +49 91879711 0
info@ottoarena.com
www.ottoarena.com



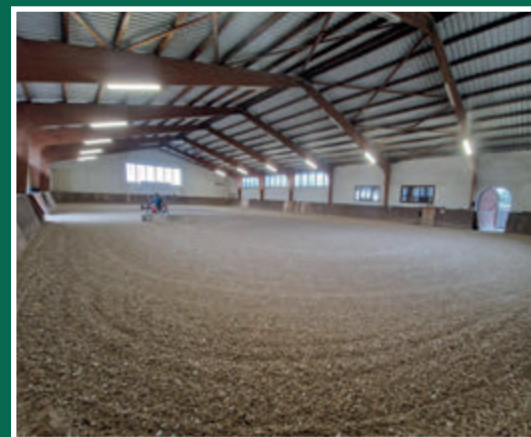
OTTO
Arena System

DIE REITPLATZMATTE FÜR REITHALLENBÖDEN



Da man auch in der Reithalle nicht auf die einzigartigen Eigenschaften der bewährten OTTO-Matten verzichten möchte, gibt es selbstverständlich auch eine Variante für den Inneneinsatz: Die OTTO-Hallenmatte.

- ✓ Rutschfest
- ✓ Elastisch
- ✓ Ideale Trennschicht zwischen Unterbau und Tretschicht
- ✓ Temperaturbeständig
- ✓ Langlebig
- ✓ Kinderleicht einzubauen



eurocheval

Europamesse des Pferdes

PRE-NIGHT
am 23. August
Vielfalt der Gestüte



Messe
Offenburg-
Ortenau

24. – 27. August

MESSE OFFENBURG

www.eurocheval.de